

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

20. Dezember 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

Das sind meine einzigen Wünsche zum Preis Gottes und, und einigen
 Christen, die sich zum heiligen Abendmahl ansetzen,
 mußte man ein Vorbereitungswort einfließen lassen. —
Endem. Einer von uns ging in die Stadt hinaus, um
 einige Punkte zu befragen. — Da man in der Mehi,
 so hieß es, sich mit einem Mahomedaner in eine Gespräch
 einließ, kam ein ziemlich häßlicher Mann herein, und ein
 und auch sehr stolz. — Man suchte noch die rechten
 Betrachtung Gottes, und noch die richtige Fassung seiner
 Gnade in und durch Jesus und die Verdienste. —
 Sie mußten sein. und kam dagegen noch einmündel!
 Man las sie zuerst ein wenig zu ihm, damit sie noch
 des heiligen Geistes. — (Nicht bestanden) —

20. Die gingen in die Kirche nach Jerusalem
 42 Personen von der samaritanischen Gemeinde zum
 Abendmahl zum heiligen Abendmahl. —
 Deren 55 in der Preparation dazu mitwirkend war.
 Aber; 12 aber fehlten wie vor gut, was zuviel zu
 setzen, und ein Mädchen ward wegen so
 jämmerlich krank, daß sie nicht mit fortzukommen
 konnte. — Der Herr, der gültige Gott in Jesu, seg
 schmeißig gepriesen für allem Bestand, dem er noch
 Lieb, Erb und Geist bei der heiligmäßigen Erbsch
 mäßigen hat mündelbar weiß! Ein und mehr Erb
 war sehr, darauf zu betonen, daß möge die Erbsch
 und die jungen nach diesem Erb größer sein, als die
 Erbsch. — Und viele Personen, die auf die Erbsch

Confirma-
 tion und
 Communica-
 tion.

